

**Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 10.12.2018**

**Abbrennverbot von Feuerwerkskörpern**

Durch Verordnung des Amtes wird wieder ein Abbrennverbot für Feuerwerkskörper in der Gemeinde Haselau ausgesprochen. Wir haben noch viele mit Reet gedeckte Häuser. Bitte halten Sie sich an das Verbot und nutzen nur die freigegebenen Flächen, wie sie der Verordnung zu entnehmen sind. Dazu gehören der Bereich Deekenhörn, Bolzplatz am Kleinen Landweg und am Schöpfwerk in Altendeich.

**Finanzentwicklung**

Der Haushaltsplanentwurf schließt mit einem Fehlbetrag ab. Zwischenzeitlich hat der Kreistag beschlossen, die Kreisumlage um 2 Punkte zu reduzieren. Das entlastet uns um 25400 €, also von 494.600 € auf 469.200 €, so dass der Fehlbetrag reduziert werden konnte. Nun hoffen wir auf eine Entlastung im kommenden Jahr durch den Kita-Reformprozess der Landesregierung. Die für die Kommunen tätigen Verbandsvertretungen sind in Verhandlungen mit dem Land. Das Land schreibt dazu, dass die kommunale Entlastung neben der Elternentlastung und die Qualitätssteigerung eines der drei Hauptziele der Reform sei. Wir hoffen auf die Entlastung der Kommunen und die Beibehaltung der Planungssicherheit für die gemeindlichen Bedürfnisse bzw. Ansprüche. Die Gemeinde Haselau hat immer dem Elternwunsch Rechnung getragen, wenn eine Betreuung außerhalb unserer Einrichtung gewünscht oder notwendig wurde. Unseres Erachtens sind neue Regelungen nicht notwendig. Die vom Land angedachte Personalaufstockung von 1,5 auf 2 Kräfte pro Gruppe wird mehr Geld kosten. Wir hoffen auf höhere Zuschüsse bzw. einen finanziellen Ausgleich des Landes.

Es werden sehr hohe Investitionen für den Amtsneubau, der Schule am Himmelsberg, der Turnhalle Haselau/Haseldorf und der Betreuungsklasse notwendig und hoffen deren Finanzierung sicherstellen zu können.

**Diakonie**

Ich habe für die Gemeinde an der Kuratoriumssitzung der Diakoniestation Elbmarsch teilgenommen und möchte mich an dieser Stelle für die engagierte Arbeit der Mitarbeiter/Innen bedanken. Grundlage ist ein Vertrag aus 1996 zwischen der diakonischen Kranken- und Altenpflege im Kirchenkreis Pinneberg gGmbH und verschiedenen Kommune, so auch Haselau. Wir zahlen einen Zuschuss von 1,28 € pro Einwohner für erbrachte Leistungen außerhalb der nach dem Pflegegesetz abrechenbaren Leistungen.

**Nutria**

Der Umweltausschuss hat sich mit dem Aufkommen von Nutrias beschäftigt. Nutrias sind nach dem Biber das zweitgrößte Nagetier in ganz Mitteleuropa und stammen ursprünglich aus Südamerika. Sie bauen umfassende Höhlen als Wurfbauten in Deichanlagen und gefährden dadurch die Stabilität und Funktionsfähigkeit. Die Gemeinde wird die für die Deichsicherheit an Landesdeichen zuständige Behörde um Auskunft bitten, ob das Vorkommen z.B. am Sperrwerk bekannt ist und was zum Schutz der Bevölkerung getan wird oder werden soll.

**Sitzungsperiode**

Ich danke allen Beteiligten für die sachliche und zielführende Art der Zusammenarbeit in den Gremien.

Wir haben im 1. Halbjahr Vieles auf den Weg gebracht, was es gilt, jetzt umzusetzen.

Gez Bröker